



öffentlich

Betreff:

Verkehrsplanung Leipziger Dreieck

Einreicher: Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, FDP, **CDU/ANW**

Erstellungsdatum **23.08.2011**

Eingang 902:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
31.08.2011	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		X

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei den Verkehrs-Planungen für das Leipziger Dreieck Überlegungen für eine stadträumliche Gestaltung des öffentlichen Raumes einzubeziehen.

gez. Saskia Hüneke
Fraktionsvorsitzende
B 90/Die Grünen

gez. Martina Engel-Fürstberger
Fraktionsvorsitzende
FDP

gez. Michael Schröder
Fraktionsvorsitzender
CDU/ANW

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> erledigt		<input type="checkbox"/> abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Bei den Planungen zum Leipziger Dreieck geht es nicht nur um die Optimierung eines komplexen Verkehrsknotenpunktes, sondern auch um die Gestaltung eines städtischen Raumes zwischen Bahnhofsvorplatz, neuer Bebauung Brauhausberg, Speicherstadt und Langer Brücke. Es sind Überlegungen anzustellen, wie aus einem Verkehrsraum ein städtischer Raum mit "Flanierqualität" werden kann. Zum Vergleich sei auf die Hegelallee verwiesen.

Durch einen "Boulevardcharakter" der Straßenführung von der Brauerei zur Langen Brücke könnte eine stadträumliche Verbindung zum Landtags-Schloss und zur Breiten Straße bedacht werden und damit nicht nur eine funktionale, sondern auch eine stadträumlich qualitative Verbindung zwischen beiden Havelufern hergestellt werden.